

2. prima Institutio ordinis Fratrum minorum fiebat 1208. altera virginum 1212. etiam est alia constitutio de eodem Ordine Sub Titulo ordinis reformatorum erecti 1421, de quo nulla hic fiat mentio, sed de illo, in quem ambo Sexus Suscipiuntur.
 3. numerantur 25 Pontifices hunc ordinem Tertium singulari cum Laude (Testante R.P. Dominico à Gubernatis [gemeint Domenico de G u b e r n a t i s wohl in seinem 1688 erschienenen Werk 'Idea Orbis Seraphici']) per eorum Bullas honoraverunt.
Primus inter illos memoratos erat [Papst] H o n o r i u s III. 1221. de caeteris, et aliquibus magis videndum est in folio 10.
 4. ista conventio, vel institutio potest nominari ordo, sed non Regularis, quia in illo non servantur ista 3 vota utpote castitatis, paupertatis, et obedientiae, quae essentialiter acquiruntur ad unum Ordinem Regularem.
 5. iste ordo etiam differtur à Titulo unius Confraternitatis ut ultimus emortuus Pontifex B e n e d i c t u s XIII. [gest. 1730] per Suam Pontificalem institutionem ipsemet denominat, quod iste ordo debeat appellari unus de omnibus fraternitatibus differens plus de hoc in folio 12.
 6. omnes Tertiarij possunt gaudere Privilegijs vel (ut dicam) indulgentijs, quibus gaudent Patres Capucini, cum Sororibus clarinis [=Klarissen], in folio 15."
- 1) Da Beat Jakob Anton Zurlauben in Zug lebte, wo es ein Kapuzinerkloster und das Kapuzinerinnenkloster Maria Opferung gab, dürften die vorliegenden Notizen wohl den auch in Zug vorhandenen, den Kapuzinern unterstellten Drittorden zum Gegenstand haben.
 - 2) Aufgrund welchen Druckwerks oder Manuskripts Zurlauben vorliegende Notizen machte, konnte bislang nicht eruiert werden.

AH 77, 141-144 - Seite 144 leer

23

[16]88 Oktober 23., Schloss Pruntrut

A

SCHREIBEN VOM [GESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG? BEIM BISTUM BASEL], KARL KASPAR KEISER, AN AMMANN [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, RITTER UND LANDESHAUPTMANN [DER FREIEN AEMTER], ZUG

"Gleich nach meiner ankunfft und abgelegter Commission habe von Jhro Hochfürstl. Gnaden [dem Bischof von Basel, Johann Konrad von R o g g e n b a c h]

[ein] an Sie [den Bischof] dirigirten schreiben zuo ersehen gehabt, wie Beylag verdeütet. Welches alles für dismahl zuo schreiben einen tag erfordert, darin Substantialiter enthalten die Confirmation P[rinceps J o s e f] C l e m e n t i s [v o n B a y e r n, Kurfürst von Köln]: administratione Joanne Henrico [A n e t h a n] Episcopo Hieropolitano [=Bischof von Hierapolis] Ecclesiae Coloniensis Suffraganeo et Canonico [des Domkapitels Köln] quoad Ecclesiastica, die Temporalia aber Principi [Josef] Clementis überlassen wird selbst berathen zuo sein. Ein gleiches ist lengster von Cardinal [Wilhelm Egon von] F ü r s t e n b e r g [- dieser war 1688 bei der Wahl eines neuen Kurfürsten von Köln dem obgenannten Josef Klemens von Bayern unterlegen -]¹ einkommen; Worüber man guet befunden noch erster, noch letstere zuo beantworten, sondern dermahlen den weit aussehenden Zeiten überlassen müssen. Es ist zuomahlen auch eingelanget Memoire des Raisons, qui ont obligé le Roy [L u d w i g XIV.] a reprendre les armes [gegen das Römische Reich] etc. in 6 Boges bestehend, dessen Substantz schon in Zeitung zuoersehen. Man habe vor Meiner alherokunftt auch umb ein Gesandten nacher Freyburg [i.Ue.] schreiben wollen, da ich aber anietzo angelanget, hab Ihre Hochfürstl. Gnaden sambt dero Hohen Thumbstifft bey denen mich zuo Arlisheimb angemeldet, genuogsam zuosein befunden, bin auch mit solcher Civilitet als Jemahl einem Gesandten widerfahren, empfangen worden.²

Es thuot sich Jhro fürstl. Gnaden (als dero ich Particulariter den eines hochgeachten H. dienst und gruos abgelegt) höchst erfreulich bedanckhen, Sie befinden sich wohl auff, und Celebrieren täglich; das Landtvolck [=Untertanen] hierumb ist widerumb erfrewet, und schiessen Jhro Proportion Darii[?]³ freywillig dar, so aber in gar geringem stehet. Von Philipsburg [das 1688 von Frankreich erobert wurde] hat man nichts gewüsses, Weylen Monsieur Dauphin [L o u i s I^{er}] ein Streng Mandat ergehen lassen, bey Leben Straff nützit zuo participieren etc. So etwas Notables vorfallet, wird gehorsamblich berichten". "Vohn H. Abgesandten vohn bruntrut H. Hauptm. Keiser vohm 23. Oktober 1688".

- 1) Bei diesem Unterfangen wurde Fürstenberg, damals Bischof von Strassburg, von Frankreich massiv unterstützt. Doch auch diesem gelang es nicht, die Wahl Fürstenbergs zum Kurfürsten von Köln zu erzwingen.
- 2) Der sich insbesondere durch Frankreich bedroht sehende Bischof wünschte von den mit ihm verbündeten VII kath. Orten, dass man zu seiner Unterstützung - das Bistum verlangte die Anerkennung seiner Neutralität - eine Gesandtschaft ins Bistum entsende, s. EA VI 2, 239 t und spez. v.

3) *Denarii* =Denarii?

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 77, 145-148b - Seite 148 und 148a^r leer

24

1704 Juli 4., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
BERETTI-LANDI, [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

*"J'ecrirai d'abord a M^r [Charles-Henri de Lorraine] le Prince de V a u d e-
m o n t [Gubernator von Mailand/Spanien] la lettre, que vous avez la bonté de
m'ecrire, affin, qu'il fasse scavoir a l'officier arreté d'envoyer les lumie-
res necessaires, par les quels il se dit parent de Messieurs de Zurlauben.
M.^r le lieu-tenant General [B e a t J a k o b Zurlauben] se plaint de votre
silence. Il faut lui ecrire [plus] souvent. si ie puis faire quelque chose
affin que ses tableaux soient retirez de Mantoue [- offenbar hatte der Lieute-
nant-général Zurlauben 1702 anlässlich seines Aufenthaltes in Mantua Bilder
gekauft bzw. anfertigen lassen -]¹, ie vous prie de ne m'epargner en rien."*

1) vgl. AH 64/132

Original - AH 77, 149-152 - Seiten 151 und 152 leer

25

1715 August 28., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
BERETTI-LANDI, AN [DEN ZUGER] AMMANN [BEAT JAKOB II.]
ZURLAUBEN¹

*"Vous dites tres bien, qu'il auroit fallu temporiser par tout, mais a l'egard
du Roy de sicile [- Anerkennung von K a r l VI. [III.] als König beider Si-
zilien -] il y a deia des Cantons [cath.], qui franchissent le pas a scavoir
Uri, et Lucerne.*

Pour le titre [- 'Kath. Majestät' -]² de l'Archiduc [Kaiser Karl VI. gemeint]